

Metallen zu liefern; denn das Gramm Gold, Silber oder Platin wird in reicheren Produkten nach anderen Preisabstufungen bezahlt als in armen. Es dürfen nicht hochhaltige und arme Abfälle zusammengeworfen werden. Desgleichen ist ferner darauf zu sehen, dass die Abfälle nach ihrem Haupt-Edelmetallinhalt getrennt bleiben, also rein silberhaltige, rein goldhaltige, rein platinhaltige und gold-silberhaltige Abfälle, jede Sorte für sich. Die Verwertung der Rückstände macht, wenn man sich nur an die richtigen und zuverlässigen Firmen wendet, durchaus keine Schwierigkeiten, da selbst die grössten Hüttenwerke und Scheideanstalten ganz kleine Mengen derselben annehmen.

Ueberblicken wir den Entwicklungsgang eines photographischen Bildes, so können wir unter Uebergang des nassen Kollodium-Prozesses, der ja heute nur noch von sehr wenigen Photographen zur Ausführung gebracht wird, entsprechend den einzelnen Stadien der Vollendung folgendermassen unterscheiden:

I. Abfälle beim Negativ-Prozess; als solche sind zu nennen: Die Entwicklerlösungen (nur bedingt), die Fixierbäder, die Waschwässer vom Fixieren, Abschwächlösungen, Verstärkungslösungen vom Verstärken mit Silbersalzen, verdorbene oder alte, nicht mehr des Aufhebens bedürftige Gelatineplatten.

II. Abfälle beim Positiv-Prozesse; als solche sind zu nennen: Die Waschwässer vom Wässern der Kopieen, die Tonbäder, die beiden ersten Waschwässer nach dem Tönen, die Fixierbäder, die ersten drei oder vier Waschwässer nach dem Fixieren, ungetonte, belichtete Papierabfälle, unbelichtete Papierabfälle, getonte Papierabfälle, seien es Abschnitte oder verdorbene, nicht entsprechende Abzüge, silberhaltige Papierabfälle vom Selbstsilbern des Albuminpapieres, und schliesslich verdorbene, alte Silberbäder.